

Am 15. d. starb der Diaconus Senior zu St. Aira in Meissen, Herr M. Joh. Gottlieb Thalwiger, alt 80 Jahr 5 Mon.

Unglücksfälle.

Am 8. d. fiel auf dem Hofe zu Zauer-
nick, nach Lehn gehörig, des herrschaftlichen
Voigts Thomas Bessers 1 3/4 jähriges Söhn-
gen in den dasigen Gartenteich, und ward
als tod herausgezogen; da aber der bey der
Kurfl. Sächs. Leibgrenadiersgarde als Feld-
scheerer angestellte Herr Chirurgus Bucher
gerade in Lehn anwesend war, so wandte
er sogleich die vorgeschriebenen Rettungs-
mittel bey diesem Kinde an, und brachte
es nach einiger Zeit wieder zum Leben.

Am 12. d. nachdem in Zittau auf der
Webergasse ein Bierhof abgepußt worden
war, und das Gerüste abgenommen wur-
de, so warfen die Zimmerleute, nach vor-
herigem Warnen, einen Balken herunter,
in diesem Augenblicke trat ein Mann aus
Sohland, Namens Gottlob Schmidt, aus
dem Laden dieses Hauses, und ward vom
Balken dergestalt getroffen, daß er gleich
sinnlos liegen blieb, und am folgenden
Vormittage starb.

Am 13. d. Nachts in der 12ten Stunde,
brannte in Neukirch (zur Standesherrschaft
Königsbrück gehörig) des Häuslers Glob.
Zurkens Wohnhaus nebst Kuhstall und
Scheunchen ab. Die Entstehungsursache
dieses Feuers ist zwar noch nicht herauszu-
bringen gewesen, indeß muthmaßt man,
daß der schädliche Aberglaube des Raucherns
aus Furcht für Hexerey daran schuld sey.

III. Allgemeine.

Auch in Deutschland ist nunmehr der
Waffenstillstand zu Stande gekommen,
und zwar auf unbestimmte Zeit, blos un-

ter der Bedingung einer 12tägigen Auf-
kündigung desselben. Er ist den 15. July
Abends zu Parsdorf in Bayern von dem
K. K. Generalmajor Grafen v. Dietrich-
stein und dem Franz. Brigadegeneral Las-
horrie unterzeichnet worden. Die Demar-
cationslinie, welche durch diese Conventi-
on der Franz. Armee eingeräumt worden,
geht durch den westlichen Theil von Braun-
bündten über den Splügen, Thuzis und
Chur; dann von Bassers an durch das
Boralbergische bis in die Gegend von Neus-
ti, umfaßt sodann das Herzogthum Bay-
ern bis an die Quelle der Bils und die Ver-
einigung dieses Flusses mit der Donau;
von da geht sie an dem rechten Ufer der
Donau bis Reihelm, umfaßt alsdann den
westlichen Theil des Fränkischen Kreises,
der durch die Regnitz und ihren Einfluß in
den Main begrenzt wird, und erstreckt sich
endlich am linken Ufer des Mays bis an
dessen Einfluß in den Rhein.

Auszug eines Schreibens aus Genua,
vom 14. Juny. Als am 4. d. die Fran-
zosen Genua räumten, und die Kaiserlichen
von der Stadt und die Engländer von dem
Haven Besitz nahmen, so eilte jedermann,
theils auf das Land, theils auf die Engli-
schen Schiffe, um Lebensmittel zu erhalten.
Ein großer Theil der Einwohner sieht aus,
wie Gespenster, bleich und abgehärrt. Der
Hunger und die Krankheiten haben vorzü-
glich unter den ärmern Volksklassen seit 60
Tagen 12000 Menschen aufgerieben. Ten-
te, die sich ruhig zu Bette hielten und sich
nicht bewegten, haben einige Wochen lang
täglich mit ein paar Loth Lebensmittel ihr
Leben gestiftet. Es war ein fürchterlicher,
herzerkütternder Anblick, in den letzten
Wochen der Belagerung die Straßen mit